

Zeichen der Wertschätzung

Förderer der Bildungsregion erhalten Gelegenheit, Baustelle des Hauses der Bildung zu erkunden

Von Susanne Bleckwehl

Wesselburen – Die Verwirklichung guter Ideen scheitert oft an mangelndem Geld. In der Bildungsregion Wesselburen tragen engagierte Förderer erheblich zur Finanzierung von Projekten bei. Zum Dank luden Christian Langhinrichs, Vorsteher des Schulverbands, und Thorsten Rode, Leiter der Eider-Nordsee-Schule, sie zu einer Besichtigung des künftigen Hauses der Bildung ein.

„Diese breite und unkomplizierte Unterstützung in der Region ist schon etwas Besonderes“, betonte Rode. „Das schafft auch ein motivierendes Umfeld für die Lehrkräfte.“ Geld fließt von den vor Ort vertretenen Kreditinstituten, der Sparkasse Mittelholstein und der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank, sowie aus dem Bereich des Ehrenamts wie dem Verein der ehemaligen Mittel- und Realschüler, der Stiftung Kinder des Windes, dem Förderverein Friedrich-Hebbel-Schule und dem Gewerbeverein Wesselburen und Umland. Sie finanzierten zum Beispiel die szenische Lesung mit Musik über Friedrich Hebbel, die Ausstattung der



Schulverbandsvorsteher Christian Langhinrichs (hinten Mitte) besichtigt mit den Förderern das künftige Haus der Bildung in Wesselburen.

Stadtbücherei mit neuem Mobiliar, die Bläserklasse und die Verschönerung des Eingangs-

foyers mit Zitaten von Hebbel. Ein weiterer wichtiger Geldgeber ist die Aktivregion Dith-

marschen, die unter anderem zur Anschaffung des Bildungsmobils, der Stelle der Bildungs-

managerin und der Ausstattung der Bibliothek erhebliche Summen beitrug.

Als Zeichen der Wertschätzung durften die Gäste die Baustelle des Hauses der Bildung unter der Leitung des Schulverbandsvorstehers erkunden. Das 1951 errichtete, unter Denkmalschutz stehende Gebäude ist direkt mit dem 2018 eingeweihten Schulneubau verbunden, mit dem Ziel, eine Bildungs- und Begegnungsstätte für alle Generationen zu schaffen. Noch sind die Handwerker fleißig beim Innenausbau, aber im Herbst soll alles fertig sein. Dann ziehen die Schulleitung, die Lehrer, das Sekretariat, die Volkshochschule, die Stadtbücherei und das Bildungsbüro in die neuen Räume, die zum Teil auch anderen Interessenten, beispielsweise für Vereinsaktivitäten oder Versammlungen, zur Verfügung gestellt werden. „Ich hoffe, dass dieses Haus mit vielen schönen Veranstaltungen gefüllt sein wird“, erklärte Bernd Starke, stellvertretender Bürgermeister der Stadt. Insgesamt investieren die elf Gemeinden des Schulverbands Wesselburen rund 16 Millionen Euro in das Gelände, das das Haus der Bildung, den Schulneubau, den Schulhof, Sportanlagen, ein Clubhaus für den Offenen Ganztag und Grünflächen umfasst.